

Curriculum Detusch EF ausführlich am SGW (Stand 2024)

Jahrgang E	Allgemein gültig für alle Unterrichtsvorhaben /Kompetenzerwartungen KLP	
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	5)- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, 6)- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen.	7)- Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen, 8)- sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen,(S.19) 9)- weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, 10)- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten.
Texte	11)- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, 12)- den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz), 18)- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen.	19)- zielgerichtet verschiedene Schreibmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen, 20)- in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, 21)- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, 23)- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, 27)- für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, 28)- ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
Kommunikation	29)- den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen,	35)- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen, 36)- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, 37)- sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren, 38)- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen, 39)- Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.

Curriculum Deutsch EF ausführlich am SGW (Stand 2024)

Deutsch / Jgst.: E/1		
Thema des 1. oder 4.Unterrichtsvorhabens: Gespräche in Alltag und Literatur - Kommunikation(s-modelle) und Kurzprosa		
Klausuraufgabentyp: Analyse einer Kurzgeschichte mit Schwerpunkt Kommunikation; ggf im 2. Hj als Vergleichsklausur		
Kompetenzerwartungen KLP		
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	1)- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, 2)- unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern, 5)- sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen,	
Texte	13)- dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, 15)- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, 16)- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textinterner Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, 17)- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren,	21)- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, 23)- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, 25)- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten,
Kommunikation	30)- Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle erläutern, 31)- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, 32)- Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, 33)- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren, 34)- verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren.	36)- Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten, 38)- Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen,

Curriculum Deutsch EF ausführlich am SGW (Stand 2024)

Deutsch/ Jgst.: E/1		
Klausuraufgabentyp: Gedichtanalyse, ggf erst im 2. Halbjahr, falls Thema der Vergleichsklausur		
Thema des 2. Oder 4. Unterrichtsvorhabens: Politik im Spiegel der Zeiten - Lyrikanalyse		
	Kompetenzerwartungen KLP	
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	1)- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden,	
Texte	13)- dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, 14)- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, 17)- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren,	21)- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, ! mithilfe des bis Jahrgang 8 eingeführten Arbeitsblattes zum Zitieren wiederholen 22)- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textinterner Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, 23)- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, 24)- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren,
Kommunikation		
Medien		

Curriculum Deutsch EF ausführlich am SGW (Stand 2024)

Deutsch/ Jgst.: E/2**Klausuraufgabentyp: Szenenanalyse ; evtl auch im 2. Halbjahr, falls Thema der Vergleichsklausur****Thema des 2. oder 4. Unterrichtsvorhabens: Ein 5-Akte-Drama im historischen Kontext kennenlernen, z.B.****Der Anspruch der Aufklärung – „Nathan der Weise“**

Kompetenzerwartungen KLP		
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	1)- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden,	
Texte	13)- dramatische, erzählende sowie lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, 14)- die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen, 17)- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren,	21)- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, 22)- in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textinterner Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden, 23)- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, 24)- literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren,
Kommunikation	Unverbindlicher Tipp: 33)- die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren,	
Medien		

Deutsch/ Jgst.: E/2

Klausuraufgabentyp: Materialgestütztes Schreiben; ggf im 2. Hj als Vergleichsklausur
Thema des 3. oder 4. Unterrichtsvorhabens: Die richtigen Worte finden -Sprache und Sprachentwicklung

Kompetenzerwartungen KLP		
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Sprache	1)- verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden, 3)- Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion an Beispielen der Fachsprache beschreiben, 4)- aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre soziokulturelle Bedingtheit erklären,	
Texte	15)- Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden, 16)- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textinterner Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren, 17)- den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren,	21)- Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, 25)- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, unverbindlicher Tipp: 23)- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren,
Kommunikation		
Medien		

Klausuraufgabentyp: keine Klausur**Thema des 5. oder 4. Unterrichtsvorhabens: Fernsehen und interaktive Medien / Medien und ihr Einfluss auf Sprache und Gesellschaft / ggf im 2. Hj als Vergleichsklausur**

	Kompetenzerwartungen KLP	
Inhaltsfelder Schwerpunkte	Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören	Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen
Texte		23)- literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren, 25)- ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten, 26)- Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren, [im letzten Quartal Mitschriften-Anfertigen thematisieren gemäß TTS]
Medien	40)- sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren, 41)- die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten, 42)- Besonderheiten von Internet-Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, etwaige Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen, 43)- ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen.	44)- selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen, 45)- selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen, 46)- mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln, 47)- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.